

Protokoll des Plenums vom 09.03.2021

Teilnehmende Christina, Marica, Volker, Claus, Dennis, Robert, Franz, Kalle, (Rolf).

Veranstaltungen

Das PLENUM vom 09.03.2021 fand nun bereits zum dritten Mal Online über Skype statt.

Ein paar kritische Anmerkungen vornweg: Es dauert immer ein paar Minuten, bis alle, die teilnehmen wollen, zugeschaltet sind und eine Minimalverständigung über die technischen Sende- und Empfangsbedingungen ('Könnt ihr mich hören?', 'Ich sehe Dich nicht, XY', 'Hallo, YX, Du musst dein Bild freischalten, wenn wir dich sehen sollen', 'Wer übernimmt die Moderation?') gefunden ist. Manchmal gehen per Chat-Botschaft parallel auch Textnachrichten ein, welche der admin in die Runde miteinbringen kann. Manche der Teilnehmenden sind mit dem Medium Skype gut vertraut, andere sind eher Anfänger in der Benutzung. Für diejenigen, die mit dem Medium vertrauter sind, bieten sich willkommene Gelegenheiten, ihr Wissen mit anderen zu teilen und Hilfestellungen zu geben. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass eine Skype-Konferenz nicht länger als eine Stunde dauern sollte, da mit zunehmender Nutzungsdauer die technischen Störungen zunehmen (Stichwort: "gefrorenes Bild"), oder Teilnehmende ganz aus dem Sende-/Empfangsraum von Skype verschwinden.

Die heutige Skype-Sitzung dauerte 55 Minuten; ein Teilnehmer bekam leider gar keinen Zugang.

– Veranstaltungen im realen Raum können aufgrund der Corona-Bedingungen zur Zeit praktisch nicht stattfinden. –

Seitens der Stadt gäbe es sicher Interesse an einem erneuten Kranlauf am 03.10.21. Die Corona-Krise erlaubt noch keine zeitliche Prognose, ab wann solche Veranstaltungen wieder durchgeführt werden können. Der Kranlauf braucht bei der Organisation eine längere Vorbereitungszeit und Planung; es ist eher unwahrscheinlich, dass die Voraussetzungen erfüllt werden können.

Auf wiederholten Wunsch bietet Janina eine dreiteilige Fortbildung im Gruppenraum des Paritätischen zum Thema: 'Einführung in den Umgang mit sozialen Medien' an. Der erste Termin ist am Donnerstag, 25.03.2021, 14:00 Uhr. Es sind bis zu drei Teilnehmende pro Treffen möglich. Wer Interesse an der Teilnahme hat, sollte sich umgehend bei Janina anmelden. Ein Teilnehmer gibt den Rat, Janina soll bei "Überbuchung" nach Dringlichkeit des Wissensdurstes bei den Interessierten entscheiden. Die Runde ist der Meinung, dass es Sinn macht, wenn Franz am ersten Schulungstermin teilnehmen kann.

Bärbel wird im April wieder zwei Fortbildungen zu HIV & Aids in einer Altenpflegeschule durchführen.

Die auf den 12. Juni 21 verschobene Mitglieder-Versammlung der Aidshilfe ist noch nicht endgültig planbar. Wir hoffen alle, dass ein solches Treffen dann möglich ist, ohne gegen Corona-Auflagen zu verstoßen. Ebenfalls am Wochenende des 12. Juni findet die Armutskonferenz des Paritätischen statt. Bislang haben sich dafür Bärbel und eine weitere teilnehmende Person gemeldet. Die Frage wird in den Raum gestellt, ob eine Verschiebung der Mitglieder-Versammlung möglich wäre.

Bericht aus den Gruppen

Im Gruppenraum des Paritätischen dürfen sich neuerdings wieder die Selbsthilfegruppen für psychisch Erkrankte und Suchtkranke treffen (maximal sechs Personen).

Die Gruppen der Aidshilfe erfüllen keines dieser beiden Kriterien. So muss zumindest noch im März das Positiven-Café weiterhin ausfallen, da auch unser Ausweichquartier "Frieda" noch nicht wieder für die Außengastronomie geöffnet ist.

Robert will nach Möglichkeit im April einen Termin für das Positiven-Café anbieten.

Im März will Robert nach Absprache mit der Autobahnmeisterei die Parkplatz-Prävention auf dem Buchrain wieder aufnehmen, zunächst allein und ohne die Unterstützung weiterer Cruising-Coop-Aktivisten.

Robert ist weiterhin aktiv auf dem Chat-Portal der Deutschen Aidshilfe ('Health Support') Im Februar gab es eine vermehrte Nachfrage und Beratungsbedarf; jetzt im März ist es auf diesem Chat sehr ruhig. Seltsamerweise tauchte Corona als Themenfeld nicht auf.

Bericht des Vorstandes

Die Tests auf sexuell übertragbare Infektionen wurden heute sehr zahlreich nachgefragt, in den Wochen zuvor war die Nachfrage eher reduziert.

Bericht aus der Geschäftsstelle

Der Versand der Anschreiben an die Gerichte bei unserer Bußgeld-Aktion ist weit fortgeschritten. Auch mehrere Ehrenamtliche haben uns beim Fertigstellen

der Briefe unterstützt. Rund 100 Briefe müssen noch verpackt werden.

Franz erhielt durch das Flächenamt die Adressen mehrerer freier Mietobjekte in der Innenstadt. Die Angebote wirkte auf den ersten Blick attraktiv, es zeigt sich aber, dass die Mietkosten für diese Objekte höher liegen als unsere bisherige Miete. Geplant ist ein gemeinsamer Umzug mit dem Paritätischen.

Franz erstellte den neuen Haushaltsplan für das laufende Jahr, der zum April bei der Stadt vorliegen muss. Ein (noch kleiner) Betrag für die Umzugskosten ist mit eingeplant.

Aufgrund der anhaltenden Baumaßnahmen hoffen wir weiterhin, eine Mietminderung geltend machen zu können. Hierüber finden noch Gespräche zwischen uns, dem Paritätischen und dem Vermieter statt.

Verschiedenes

Corona-Impfungen

Es wird u.a. über die Anmeldemodalitäten zu den Corona-Impfungen in Hessen gesprochen. Claus rät bei telefonischen Anmeldungen statt der Nummer 116 117 besser die Telefonnummer 0611 505 92 888 aus Wiesbaden zu nutzen.

Alles zu den derzeitigen Corona-Impfmöglichkeiten finden Sie auf der Homepage Corona-Impfung Hessen

Anmeldungen zur Impfung unter Impfterminservice Hessen.

Die Aidshilfe Offenbach e.V. ist unter der Telefonnummer 069 – 88 36 88 erreichbar.

Persönliche Schlussbemerkung des Protokollanten:

Den Protokollanten irritierte, dass manche Teilnehmende sich nicht per Bild zeigten, obwohl dies technisch möglich schien.

Protokoll: Kalle Ohnemus